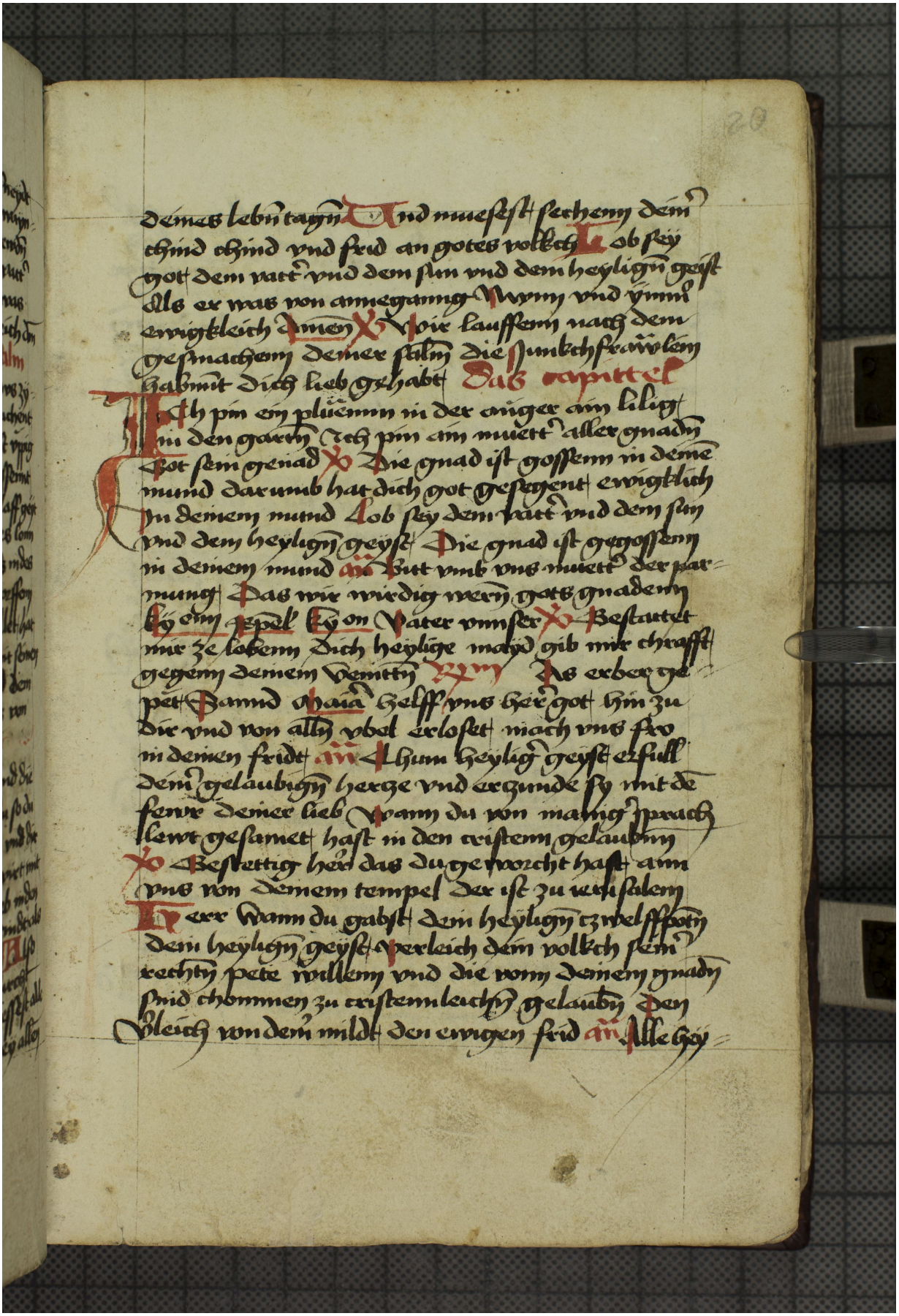
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



demas lebn tagn Und muesest serhemy dem
chind chind vnd fred an gotes volleh Lob sey
got dem vatt vnd dem sun vnd dem heyligen geist
als er was von anegeanng Nuny vnd ymmer
ewigkleich amen ℣ Wir lauffem nach dem
gesmachem deiner salben die sunnbch frawlem
habmit dich lieb gehabt Das capittel
Ich pin ein plumem in der anger ain liliy
in den garten Ich pin ein muett aller gnaden
Got sein genad ℣ Die gnad ist gossem in deine
mund darumb hat dich got gesegent ewigklich
In deinem mund Lob sey dem vatt vnd dem sun
vnd dem heyligen geyst Die gnad ist gegossem
in deinem mund ain Bitt vmb vns muett der par
mung Das wir wirdig werden gotes gnaden
Ly ein epel Ly on Vater vnnser ℣ Bestautet
mir ze lobem dich heylige maid gib mir chrafft
gegem deinem vemitty Nun Als erber ge
pet Pamd chana Helff vns her got hin zu
die vnd von allen vbel erlost mach vns fro
in deinem fridt ain Ihum heylig geyst erfull
dein gelaubigen herze vnd erzunde sy mit de
fenre deiner lieb Wann du von manig sprach
leut gesamet hast in den cristem gelaubem
℣ Bestettig her das du gewerecht hast ann
vns von deinem tempel der ist zu ierusalem
Herr Wann du gabst dem heyligen zwelffpoten
dem heyligen geyst verleich dem volleh sein
rechten pete willem vnd die vom deinem gnaden
frid chommen zu cristemleichen gelaubem den
Vleich von dem mildt den ewigen fred ain Alle gey